



Nr. 145 April 2020

Gemeindebrief

der Evangelischen Trinitatiskirche für Hütteldorf, Hacking und Hadersdorf
1140 Wien, Freyenthurmstraße 20

Tel: 01-9142115, Fax 01-9142115-28, e-mail: office@trinitatiskirche.at, www.trinitatiskirche.at

*Es wird gesät verweslich
und wird auferstehen unverweslich. 1. Korinther 15,42*

Liebe Gemeinde,

„Herr Pfarrer, mein erster Gottesdienst in Hütteldorf, den ich nicht besuchen kann.“ Gottesdienste werden abgesagt. Die Kirche bleibt leer. Treue Besucher müssen daheim bleiben. Die Welt ist in Panik.

Viele bangen um ihren Arbeitsplatz, um den Frieden in der Familie, um das Überleben, die Gesundheit, um das Unternehmen, um das Geld ...

Wir warten auf die Reduktion der Infektionsraten, auf ein Wundermedikament, auf einen neuen Impfstoff, auf die Grundimmunisierung der Bevölkerung.

Der Impfstoff kommt aus Israel.

Problem: Wir konzentrieren uns auf einen Teil des Lebens, Hauptsache gesund! Die biblische Botschaft: Hauptsache, du kannst mit deinem Gott in die Ewigkeit gehen. Unser Hauptproblem ist das Überleben im Sterben.

Karfreitag, Ostern liegen vor uns. Die ausgebreiteten Arme Jesu am Kreuz wollen uns im ewigen Leben empfangen. Jesus löst das Problem der persönlichen Schuld am Kreuz. ER bietet einen weiterreichenden Impfstoff.

Corona & Sünde? Natürlich gibt es da Zusammenhänge. Aber bitte nicht so, als wäre der Erkrankte der Bösewicht. Unsere gesamte Welt ist dem Verfall ausgeliefert. Die Klimakrise kündigt das. Der Mensch trägt für vieles Verantwortung. Man nennt das: anthropogen. Auch für das Virus?

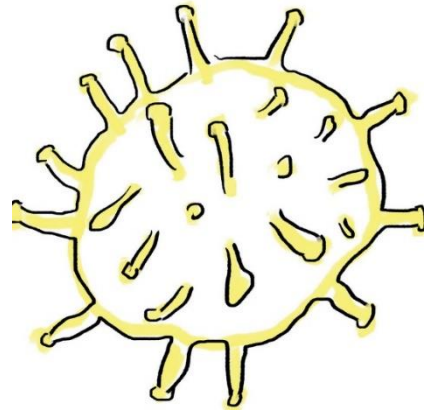
Die schlechte Botschaft: Wir haben die Welt nicht im Griff! Viele zittern. Manche revoltierten leichtsinnig mit Partys 100 minus 1.

Die gute Botschaft: Gott hat den Laden noch im Griff. Die Katastrophe ist nicht das Letzte. Corona ist nicht König! Es gilt mutig anzupacken.

Gott schafft etwas ganz Neues! Das ist die Osterbotschaft!

Mit „digitaler Umarmung und virtuellem Händedruck“, *)

herzliche Auferstehungsgrüße



Ihr Pfarrer Hartmut Schläger

*) Haben Sie den Wunsch nach einem Sonntagsgruß aus unserer Trinitatiskirche? Wir feiern am Sonntag in Anwesenheit Weniger konform gesetzlicher Auflagen, beten für Sie und können Ihnen gerne auf Abfrage an unsere Mailadresse - office@trinitatiskirche.at - die Inhalte dieser Feier per Mail zustellen. H. Schlener

BESINNUNGSWORT



„*Quibus rebus permota civitas atque inmutata urbis facies erat.*”

(Durch diese Ereignisse war die Bevölkerung überaus beunruhigt, auch das äußere Bild der Stadt hatte sich dramatisch verändert.)

Mit diesen Worten beginnt der römische Historiker Sallust die Stimmung der Bevölkerung im alten Rom 63 vor Christus zu beschreiben. Und dann erzählt er, wie die Menschen, die gerade noch ausgelassen und oberflächlich gelebt hatten, durch eine unerwartete Krise in ein Loch tiefer Niedergeschlagenheit, Unsicherheit und Verzweiflung gefallen sind – ja, die verängstigten Menschen hätten sogar die (lange verwaisten) Tempel wieder besucht und ihre Hände hilfeschend zu den Göttern ausgestreckt.

Ein ähnliches Bild bot New York nach den Terroranschlägen am 11. Sept. 2001. Als Monate später die Polizei die Handy-Nachrichten jener Menschen auszuwerten begann, die wussten, dass sie nur mehr Augenblicke zu leben hatten (gefangen in den brennenden Zwillingstürmen des World Trade Center sowie in den gekaperten Flugzeugen), stellte sich heraus, dass ein Großteil dieser Nachrichten an ihre Familien und Freunde zwei Sätze waren:

„I love you!“ und „Pray for me!“

Ist das nicht ein tröstliches Zeichen? Ein Zeichen, dass auch wir jetzt, in der Corona-Krise, da wir gleichsam auf uns selbst zurückgeworfen sind, unsere Gedanken auf das Wesentliche unserer Existenz zu richten beginnen?

Das wichtigste aller Gebote, erinnert uns die Bibel, ist die Liebe zu Gott und zum Mitmenschen. Gott fordert unsere Liebe zu ihm aber nicht, weil er diese Liebe braucht, sondern weil wir diese Liebe zu ihm brauchen. Und ohne die Liebe zu unseren Mitmenschen können wir auch nicht leben.

Wenn wir das in dieser Krise lernen, dann ist sie mehr als heilsam. P. Roland



Das Corona-Virus ist auch in **Papua Neuguinea** angekommen. Die LUTMIS berichtet, die Regierung hätte den Notstand ausgerufen, ähnliche Maßnahmen, wie bei uns verordnet und **„für zwei Tage, nämlich Dienstag und Mittwoch zum Beten und Fasten aufgerufen“**. Lutherische Missionsgesellschaft, J. Vogelник

GLOSSE/KOMMENTAR

Schockierend ist das Denken der „Herdenimmunsierung“: Lass möglichst viele krank werden, wenn rund 60% der Bevölkerung die Krankheit überstanden haben, ist das Virus kaum mehr ausbreitungsfähig und der Rest geschützt. Alte, Kranke, Schwache bleiben auf der Strecke. - Auf den geschmacklosen Höhepunkt der Aussage bringt es Schlecky Silberstein in einer Satire in der ARD Jugendwelle „Funk“: „Das Virus sei fair, denn ,es rafft die Alten dahin, aber die Jungen überstehen diese Infektion nahezu mühelos. Das ist nur gerecht, hat doch die Generation 65+ diesen Planeten in den letzten Jahren voll gegen die Wand gefahren.“ H. Schlener



BIBELZITATE ZUM NACHDENKEN

Gottes Treue schützt dich wie ein starker Schild. Du brauchst keine Angst zu haben vor den Gefahren der Nacht oder den heimtückischen Angriffen bei Tag. Selbst vor der Pest, die im Dunkeln zuschlägt, oder dem tödlichen Fieber, das am hellen Tag die Menschen befällt, fürchtest du dich nicht. - Psalm 91,4b-6



Ich weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, werde euch Frieden schenken und euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. Wenn ihr dann zu mir ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, will ich euch erhören. Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. - Jeremia 29,11-14

Die Völker und Königreiche der Erde werden Kriege gegeneinander führen. In vielen Teilen der Welt wird es Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geben. - Matthäus 24,7

Erinnert euch an die 18 Leute, die starben, als der Turm von Siloah einstürzte. Glaubt ihr wirklich, dass ihre Schuld größer war als die aller anderen Leute in Jerusalem? Nein! Wenn ihr nicht zu Gott umkehrt, wird es euch ebenso ergehen. - Lukas 13,4.5

Denn ich bin ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt. - Römer 8,38.39

Der Herr ist denen nahe, die verzweifelt sind, und rettet, der alle Hoffnung verloren hat. - Psalm 34,19

KEINE GOTTESDIENSTE MEHR?

AUFGESPIESST

Weil Don Giuseppe Corbari trotz Corona-Krise nicht vor leeren Kirchenbänken Messe feiern wollte, rief der italienische Pfarrer seine Gemeinde in Robbiano auf, ihm Selfies zu schicken. Er wurde daraufhin mit Fotos überflutet. Der Pfarrer druckte die Selfies aus und brachte sie für den Gottesdienst an den verwaisten Kirchenbänken an.



Foto: picturealliance/ZUMAPRESS.com

Neue Ideen entwickeln die Kirchen im Befolgen der behördlichen Anordnungen auf Aussetzen der Gottesdienste: Livestream-Gottesdienste, Angebote auf you-tube... Immer noch gilt der Auftrag, in der Krise Hoffnungsworte zu verkünden. Es scheint widersprüchlich, Ostern zu feiern, und in den eigenen vier Wänden zu hocken. Angehörige, Seelsorger bleiben bei Krankenhäusern und Pflegeanstalten draußen vor der Tür. Das hohe Gut der Religions- und Versammlungsfreiheit wird außer Kraft gesetzt, um gesundheitsschützende Maßnahmen zu setzen. M. Luther hatte mit der immer wiederkehrenden

Pest gelebt. Er schloss einen Brief an Spalatin, der ihn aufforderte, Wittenberg zu verlassen mit den Worten: „*Ich bleibe, und das ist wegen dieser ungeheuren Furcht unter dem Volk nötig. Daher sind Bugenhagen und ich allein hier mit den Kapellanen ... Christus aber ist da, damit wir nicht allein sind. Er wird auch in uns triumphieren über die alte Schlange, den Mörder und Urheber der Sünde, wie sehr er auch immer seine Ferse stechen mag (1. Mose 3,15). Betet für uns und gehabt Euch wohl.*“

Wir feiern in der Trinitatiskirche im kleinsten Rahmen unter Beachtung behördlicher Auflagen einen Gottesdienst. Die Unterlage schicke ich Ihnen gern auf Anfrage als **Sonntagsgruß zu: office@trinitatiskirche.at**. Wir zünden jeden Sonntag eine Kerze auf dem Altar an, mit der Aufschrift: „Alles liegt in Gottes Hand!“ Sie soll Zeichen der Hoffnung sein, des Gebetes für alle jene, die allein sind, die um ihre und die Gesundheit ihrer Liebsten besorgt sind. Sie soll als Trost scheinen, für all jene Menschen, die Angehörige und Freunde verloren haben. Das Licht dieser Kerze soll allen Entscheidungsträgern in unserem Land leuchten, die in diesen schweren Tagen Übermenschliches leisten. H. Schlener



KERZE ANZÜNDEN

Warum haben sie in den letzten zwölf Monaten eine Kirche besucht? (Antworten auszugsweise):
39% Einladung zu Hochzeit, Trauung, Taufe
34% Gottesdienstteilnahme; 26% um zu beten;
23% um eine Kerze anzuzünden;
22% um sie zu besichtigen; 13% um ein Konzert zu hören (lt. Umfrage 2019)

AUFGESPIESST



Jesus rettet

Der Hobbysportler Tyler Moon nahm an einem Zehn-Meilen-Lauf (rund 16 km) in seiner Heimatstadt Minneapolis teil. Um seinem christlichen Glauben Ausdruck zu verleihen, ließ er auf seine Startnummer statt seines Namens die Worte „Jesus saves“ (Jesus rettet) schreiben. Kurz vor dem Ziel erleidet der 25-Jährige plötzlich eine Herzattacke und stürzt. Sein Glück: Direkt hinter ihm lief ein Krankenpfleger. Sein Name: Jesus Bueno. Als der bemerkte, dass Moon nicht mehr atmet, begann er mit der Reanimation und rettete so das Leben des 25-Jährigen. Während ein Krankenwagen Moon in ein Krankenhaus brachte, lief Jesus Bueno das Rennen zu Ende.

DANKE FÜR UNTERSTÜTZUNG UND HILFE!

Kirchenbeitrag, Spenden, Kollekten, Projektunterstützungen, testamentarische Vermächtnisse... all das hilft uns, unsere Arbeit zu leisten > Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenbetreuung, Sozialdienste, Partnerschaftsprojekte, Diakonie, Pfarrgrund- und Gebäudeerhaltung, Pastoralaufgaben, ethische Wegweisung für Politik, Soziales und Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit, und alle Dienste gewürzt mit dem Evangelium Jesu Christi, über dieses Leben hinaus wachsen zu dürfen, sich vorzubereiten, einem gnädigen Gott zu begegnen.



Dass nun die **Kirchenbeitragsvorschreibung** zu einem Zeitpunkt kam, da die Corona-Verordnungen ihre Wirkung entfalteten, tut uns schwer leid. Mitte März war die Aussendung mit rund zwei Wochen Vorarbeit auf dem Weg. Mitte März kamen die **Regierungsverordnungen** mit den wirtschaftlichen Folgen wie ein Blitz aus heiterem Himmel auf uns zu.



Einerseits: ohne ihren Beitrag müssten auch wir einpacken und könnten nicht mehr weiterhelfen. **Andererseits:** kann Sie die Vorschreibung empfindlich treffen. So legen Sie diese beiseite und warten noch, wie sich alles entwickelt. Die Pfarrgemeinde oder Kirchenbeitragsstelle wird sich ihrer Problemstellung verständnisvoll annehmen. **Reden wir uns zusammen!**

Was ist mit **Taufen, Trauungen und Beerdigungen?**

Taufen und Trauungen werden wir generell verschieben. Das mag gar nicht lustig sein, aber Corona ist noch viel weniger lustig.



Beerdigungen: sie dürfen im kleinen Kreis abgehalten werden (bis max. fünf Besucher), einen größeren Abschiedsgottesdienst (Gedenkfeier) können wir dann zu einem anderen Termin in der Kirche abhalten.

Gottesdienste: offiziell sind größere Versammlungen zu unterlassen, zu den regulären Zeiten ist die Kirche offen, ein kleines Team mit Pfarrer ist vor Ort. Einen Sonntagsgruß von der Feier verschicke ich gerne auf Anfrage.

Es gibt das **Angebot von Gottesdiensten über Internet:**

jeden Mittwoch 8h auf ORF III, evang. Gemeinde Oberwart

Karfreitag: ORF II 9.30h live aus dem Evang. Zentrum Wien,

Radiogottesdienst auf Ö1 Pfarrgemeinde Gallneukirchen (OÖ) 10:04 Uhr

Ostern: Ostermontag 10 Uhr, Regionalsender ORF, Pfarrgemeinde Mödling

Übersicht über die Angebote livestream, videostream audiopodcasts gibt es auf

www.evangel.at/Mitfeiern; Mittagsgebet 12h unter www.evangel.at/Mittagsgebet



Wem immer die Decke auf den Kopf fällt:

unser Betreuungstelefon 0699-1887777 Auguste Steiner oder 0699-18877775 (Hartmut Schlener) sind leicht erreichbar. Wir sind bemüht, das Band der Gemeinschaft zu halten und lebendig zu gestalten.



H. Schlener

„Am **KARFREITAG** gedenken wir Jesu Leiden und Sterben, seiner Hingabe an die Menschen und blicken voraus auf die Auferstehung. So wird der Karfreitag zum Symbol des überwundenen Leids“, sagt Wiens Superintendent Matthias Geist. ... am Karfreitag zeigt sich die Liebe und Gnade Gottes ... Gott geht mit, Gott leidet mit, Gott geht für den Menschen in den Tod“, so M. Geist.

Der Karfreitag ist seit 2019 kein Feiertag mehr - es sei denn, man macht ihn zum "persönlichen Feiertag". Man hat einen Anspruch auf Urlaub an diesem Tag. Der Arbeitgeber kann ihn nicht ablehnen. Einen zusätzlichen Urlaubstag gibt es dafür allerdings nicht. Der persönliche Feiertag muss drei Monate zuvor beim Arbeitgeber angemeldet werden. Der Verfassungsgerichtshof (VfGH) hat den Antrag der Evangelischen Kirchen und Schwesterkirchen auf Aufhebung der



geltenden Regelung mit Beschluss vom 10. März 2020 als unzulässig zurückgewiesen. Die seit dem Vorjahr bestehende Regelung bleibt damit aufrecht. H. Schlener

OSTERN, das Fest der Auferstehung: „Mit der

Auferstehung glauben wir nicht an eine Verlängerung dieser Welt und ihrer Zustände. Wir glauben an eine neue Welt, Gottes neue Welt, die in Jesus von Nazareth bereits sichtbar geworden ist. Die Menschen, die ihm begegnet sind, haben Heilung erfahren, Befreiung,

Umkehr. Blinde konnten sehen und Gelähmte sich erheben. Die Auferstehung ist der Horizont auf den wir zugehen. Es geht ... darum, ... den Vorhang aufzuziehen, damit das Licht des neuen Morgens unser Leben flutet. Hoffnung lässt uns singen, auch in der Dunkelheit. Hoffnung gibt uns Mut, auch dort, wo es keinen Grund dafür gibt. Die Auferstehung ist das Wunder, das unser geschlossenes Weltbild aufbricht. Die Tür ist offen. Ob wir in die Weite des Wunders treten, oder ob wir lieber in der vertrauten Zelle verbleiben, das ist unsere Entscheidung. Ostern miteinander im Gottesdienst zu feiern, wäre ein erster Schritt dieses Wunder der Hoffnung zu buchstabieren. Ihr Gerold Lehner

(Superintendent von OÖ, Ausschnitt dem Thener Rundbrief, Nr. 1,03.2020)

Pfingsten

Lösungen des Rätsels auf Seite 16



BERICHTE AUS DEM GEMEINDELEBEN

9.12.2019 – 5.04.2020 Wie immer sind Titel der Namensnennungen weggelassen!



GETAUFT wurde:
Elise-Edith TEBEL,
Mila MESSERSCHMIDT.



VERSTORBEN sind: Melinda Christina GESSKY (12),
Karl-Heinz Paul Wolfgang LÜTGENS (85), Eleonore WEDAM (96),
Erika Hilda FRIESENBILLER (80).

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, lebt nicht mehr im Dunkeln, sondern hat das Licht und mit ihm das Leben. Jesus in Joh 8,12

– der Taufspruch von Melinda. – Jesus spricht von zwei Fakten: die Tatsache der Dunkelheit in unserem Leben und die Tatsache, Licht erhalten zu können.



Auf der Parte lasen wir:

Völlig fassungslos, dass wir sie verloren haben,
dankbar, dass wir sie gehabt haben,
wissend, dass sie uns weiterhin nahe ist,
geben wir die schmerzliche Nachricht...

Da legt sich eine gehörige Portion Dunkelheit aufs Gemüt. Es ist kaum etwas schmerzhafter, als „sein eigen Fleisch und Blut“ von sich gehen lassen zu müssen, sein eigenes Kind ins Grab zu legen. So deklariert jede Tauffeier unsere Kinder als hohes Gut Gottes, das uns anvertraut ist. Jetzt darf Melinda, die auch bei Familiengottesdiensten, Kinderjungschar, Weihnachtsanspiel dabei war, im Licht Gottes stehen. Wir wünschen Trost und Zuversicht allen, die betroffen sind.

H. Schlener



Foto: © Jochen Hitzigrath

ANDREA RANZMAIER

20 Jahre Pfarrsekretärin - Seit 6.3.2000 arbeitet sie in der Pfarrkanzlei. Damit zählen wir sie zu den treuesten Seelen unseres Hauses. Gemeindlich wie privat hat sie es immer wieder geschafft, große Aufgabestellungen zu meistern. Es ist ein Zeichen der Qualität unserer Kooperation, dass wir diese gemeinsam gut bewältigt haben.

Wir gedenken Ihrer Treue, Dienstfertigkeit, Sensibilität, Korrektheit und Vertrauenswürdigkeit. Am Telefon die freundliche Stimme, am Computer die treffsichere Dame, in der Buchhaltung die verlustfreie Rechnung und korrekte

Kassenführung, bei pastoralen Gesprächen zeitökonomisch und hoffnungsvermittelnd, ja, in letzter Zeit auch erfolgreich beim Integrieren und Coachen neuer Mitarbeiter. Wozu braucht es da noch den Pfarrer? ☺ Vielen Dank für alle treue Unterstützung! H. Schlener



RECHNUNGSABSCHLUSS 2019-BUDGET 2020

EINNAHMEN				AUSGABEN			
Jahr	2018	2019	VA 2020	Jahr	2018	2019	VA 2020
Allgemeines	127.284,92	124.491,25	118.550	Allgemeines	107.594,64	140.725,48	124.650
KB-Einhebegebühr				Kirchenmusik	1.515,00	1.520,00	2.000
Gem.umlage 25%	65.993,03	64.112,37	65.000	Gemeindebrief	1.278,87	1.607,69	1.700
Kollekten	10.061,19	6.149,60	6.500	Büroaufwand	12.411,16	12.034,89	11.300
Stolgebühren	3.140,00	1.807,00	3.000	Personal, Mitarbeiter	38.603,41	39.519,20	43.100
Spenden Amtshdlg	3.735,00	1.025,00	1.500	Betriebskosten	14.976,79	17.601,43	18.500
Spenden eig Gmde	15.209,39	19.484,73	10.400	Reparaturen	194,84	14.943,24	11.300
Mieteinnahmen	9.232,01	9.087,10	9.300	Anschaffungen	992,30	19.054,10	2.500
Erlös Lit./Kir.Musik	0,00			Sup-Beitrag etc	16.788,74	16.179,84	16.250
Zinserträge	29,59	31,00		Darlehensrückzhlg	12.000,00	12.000,00	12.000
Rückerstattungen	19.884,71	22.794,45	22.850	Sonstiges	8.833,53	6.265,09	6.000
Diak. Arbeit	1.467,52	3.237,38	2.800	Diak. Arbeit	8.751,23	9.131,14	6.900
Flüchtlingsbetreug.	329,09	1.252,23	1.300	Flüchtlingsbtrg	30,99		
Hilfstransp. Rumän.	958,43	926,65	1.000	Hilfstransport Allst	0,00		
Sonstiges	180,00	1.058,50	500	Rumänienhilfe	5.504,15	2.102,14	3.000
				Unterstützung And	992,00	3.976,30	900
				Sonstiges	2.224,09	3.052,70	3.000
Jugendarbeit	16.917,83	12.305,75	12.350	Jugendarbeit	17.280,43	4.676,58	14.600
Jugendwart	12.227,83	11.395,75	11.000	Jugendbetr.(CVJM)	14.057,34	3.802,16	13.200
Kinder	2.910,00	250,00	250	Kinder	2.478,40	644,86	500
Konfirmanden	1.120,00			Konfirmanden	602,94	60,97	500
Kreisarbeit	660,00	660,00	1.100	Kreisarbeit	141,75	168,59	400
Großprojekte	7.501,03	4.318,03	7.700	Großprojekte	1.447,56	9.100,63	16.500
Westdach	100,00			Heizungsanlage	0,00		15.000
Gewidm. Spe./ Orgel	2.175,02	2.772,60	3.000	Dach/ Giebel	951,09	7.657,51	1.000
Gemeindesammlung.		236,50	1.500	Diakon.Gartenh	216,47	1.443,12	500
Spenden kir Stellen	1.331,01	1.184,93	1.200	Außengelände	280,00		
Spd GAV/GAW	2.500,00			JuKiHaus			
Subv öfftl. Stelle	1.395,00	124,00	2.000				
Darlehensaufnahme							
Sonstiges	1.366,47	2.149,40	1.500	Sonstiges	1.376,03	841,22	1.050
Alphaarbeit	0,00			Frauenkreis	352,00	795,15	800
Veranstaltungen	0,00			Seniorenkreis	129,19	46,07	250
Flohmarkt.	1.366,47	2.149,40	1.500	Sonstiges	894,84		
Summe	154.537,77	146.501,81	142.900	Summe	136.449,89	164.475,05	163.700
Jahresbeginn*	84.928,35	103.016,23	85.050	Jahresende*	103.016,23	85.042,99	64.250
*Geld- und Fondsstand							
Gesamt	239.466,12	249.518,04	227.950	Gesamt	239.466,12	249.518,04	227.950

Beim Rückblick auf das vergangene Finanzjahr fällt in erster Linie ein deutlicher Rückgang des Geldstandes auf. Das kommt nicht unerwartet. Er begründet sich schwerpunktmäßig aus zwei Positionen: der Kauf und die Installation einer neuen Orgel, die Kirchengiebelsanierung und weitere

Investitionen am Kirchgebäude (Zubau, Gemeindesaal, Straßenfront). Die Gelder wurden angespart, was zu einem außergewöhnlich hohen Geldstand am Ende des Jahres 2018 geführt hat. Diese Gelder wurden 2019 widmungsgemäß verwendet und der Geldstand entspricht jetzt wieder unserem mehrjährigen Mittel. Die Kirchenbeiträge sind stabil, die Spenden nahmen zu, diesmal jedoch vor allem gewidmet für die neue Orgel. Mit großer Dankbarkeit kann ich feststellen, dass die Orgel fast ausschließlich aus den Spenden des Fundraising finanziert werden konnte und der Kauf unser laufendes Budget kaum belastet hat. Dafür nochmals ganz herzlichen Dank!

Einbußen bei den Einnahmen gab es bei den Kollekten, was damit zu erklären ist, dass im vergangenen Jahr zwei große Sonderkollekten des Jahres 2018 ausfielen (Jubiläumsgottesdienst, Benefizkonzert), weniger Amtshandlungen in der Kirche stattfanden und bei den Stolgebühren (Beerdigungen) starke Rückgänge aufscheinen.

Bei der Jugendarbeit gab es eine Umstellung. Wir sind eine Kooperation mit dem CVJM eingegangen und werden von zwei Mitarbeitern des CVJM in dieser Aufgabe unterstützt. Die bisherigen Erfahrungen sind vielversprechend. Bitte unterstützen Sie auch weiterhin durch Ihre Spenden diese wichtige Arbeit.

Bei der Erstellung des Budgets 2020 war die „Corona Krise“ nicht absehbar. Wir wissen nicht, wie sich die zu erwartende wirtschaftliche Rezession auf die Kirchenbeiträge, Kollekten und Spenden auswirkt.

Für das Jahr 2020 sind, neben den laufenden Betriebskosten, Investitionen vor allem in die Sanierung der Heizung vorgesehen. Deren Realisierung ist wesentlich abhängig von der allgemeinen Entwicklung der nächsten Monate.

Bitte unterstützen Sie uns - nach Möglichkeit - in dieser unsicheren Zeit durch Ihre Kirchenbeiträge und Spenden. Sie sind wichtig für den Erhalt und die Weiterführung unserer Pfarrgemeindefarbeit.

Dafür herzlichen Dank! Ihr Schatzmeister Bernd Wagner



JAHRESBERICHT 2019

	2017	2018	2019		2017	2018	2019
Taufen	12	5	8	Gottesdienstbes.	2844	2731	2464
Konfirmanden	7	7	1	Abendmahlsgäste	1432	1464	1488
Trauungen	4	2	0	Eintritte	6	6	2
Begräbnisse	9	10	2	Austritte	41	28	28
Anzahl der Gemeindeglieder/Seelenanzahl					1367	1315	1279

Die **Zahlen von 2019** bewegen sich im Trend der Zeit. Mit **1279 Gemeindegliedern** hat sich unser Mitgliederbestand neuerlich reduziert, wobei viele Zuzüge nicht erfasst sein dürften. Die **8 Taufen** im Jahr 2019 bedeuten eine Zunahme. Bis zum Alter des Kindergottesdienstes ab vier Jahren haben wir kein Betreuungsangebot. **Ein Konfirmand** wurde in der Nachbargemeinde konfirmiert. Kirchliche **Trauungen** bzw. „Ehe für alle“ sind stark von personenbezogenen Kriterien bestimmt. Im Jahr 2019 sind **2 Gemeindeglieder** verstorben, darunter unser Ehrenpresbyter Hans Maennel. Aufbahrungen und Verabschiedungsfeiern werden auch in unserer Trinitatiskirche gefeiert.

Die **Gottesdienste** bleiben Mitte des Gemeindelebens, **Lektoren** (Katrin Kadletz, seit Jan. 2020 zur Spendung des Heiligen Abendmahls ermächtigt; Barnabas Kunsch, Peter Roland) unterstützen den Pfarrer. Neue **Kirchenordner** konnten gewonnen werden. **Gottesdienst und Abendmahl** sind immer im Kernkreis der Gemeinde angesiedelt. Knapp 40 Gottesdienstbesucher zählen unsere Gottesdienste. Am 24.11. nahmen wir nach längerer Pause wieder den **Abendgottesdienst** „Aufatmen“ auf. Erstmals boten wir neben den **interaktiven Familiengottesdiensten (5)** auch einmal im Monat seit September einen **Kindergottesdienst (4-8 Jahre)**. Interessanterweise stehen der Abnahme der Gottesdienstbesucher eine Zunahme der Abendmahlsteilnehmer gegenüber.

Kirchenmusikalisch ist Bewegung in die Gemeindegemeinschaft gekommen. Das wesentlich von Persern besetzte Musikteam hat Zulauf bekommen und bereichert das gottesdienstliche Musikgeschehen. Die **neue Orgel** setzt Impulse. Das Orgelkonzert anlässlich der Einweihung der neuinstallierten elektronischen Orgel am 10.11. setzte neue Höhepunkte. **2 Eintritte** sind wenig, aber erfreulich. Die **Austrittsziffer** erschreckt jedes Jahr, mehr noch, wenn bekannte Gesichter der Kirche, der Gemeinde den Rücken zukehren. Jeder Ausgetretene wird mit einem Brief kontaktiert. Die **Jugendarbeit** ist im Laufe des Jahres neu geordnet worden: ehemaliger Jugendreferent **Dietmar Paul** ist mit April des Jahres in die Frühpension eingetreten. Ein **Kooperationsvertrag mit dem CVJM** hat ab Sept. 2019 gegriffen, **Esther Beck** (Sozialpädagogin) und **Johannes Blüher** (Absolvent des Theologiestudiums) als zwei junge, engagierte Persönlichkeiten haben ganz neue Impulse gegeben. Die Jungschar ist nunmehr wöchentlich. Dazu gekommen sind besondere Aktionen einmal im Monat, der Kindergottesdienst und der Abendgottesdienst jeweils 1x/Monat. Die Arbeit wird durch ein Team sehr lebensnah und vielgestaltig geführt. Der Generalsekretär vom CVJM



Sascha Becker coacht die fachbezogen ausgebildeten Mitarbeiter. Der Jungschartag (27.6.2020), das Jungscharlager 4.7.-11.7.2020 sind wegen „Covid-19“ noch nicht abgesichert, aber fix im Plan.

Die **Diakonie** hält neben der Sozial- und Gemeindebetreuungsarbeit zwei Schwerpunkte: **Hilfstransporttätigkeit** (Diakoniering Schäßburg und Integrationsarbeit Reußdörfchen). Gut € 5.000 investierten wir für die Aktivitäten. Flohmarkt und Caritasaktionen erwirtschafteten ca. € 2.600. Mittel, die der Diakonie oder auch baulichen Notmaßnahmen zugeführt werden können. In der **Flüchtlingsarbeit** tun sich traurige Erfahrungen auf: Einige Immigranten warten mehr als vier Jahre auf einen Termin für das zweite Asylverfahren. Einer wartet seit sieben Monaten auf das Ergebnis des zweiten Verfahrens. Unsicherheiten, reduzierte Lebensperspektiven werden in unverantwortlicher Weise aufgrund schleppender Bürokratie inhuman wirksam. Die **persische Community** hat sich vergrößert. Sie integrieren sich in gottesdienstliche Aufgaben, Musikarbeit, im diakonischen Bereich.

Flohmarktinitiativen, Besuchs- und Kontaktdienste, Krankenhausseelsorge. 2019 war ein Jahr großer Aktivität. Nicht immer zeigen die Spendeneingänge, dass auch diese Arbeiten gewürdigt werden.

Bildungstätigkeit (Gemeindebrief, Homepage, Bibliotheksarbeit) fordern wenige Mitarbeiter sehr.

Gemeindekreise wie Hauskreisarbeiten, Frauenkreis, Seniorenkreis, Blindenarbeit, pastorale Aufgaben Betreuungsinitiativen werden engagiert geführt.

Senioratsvernetzung von fünf Pfarrgemeinden (**WSW-Gruppe**; Wien West Süd West) setzt Initiativen, die diözesan für ganz Wien exemplarischen Charakter, „Leuchtturmqualität“ entwickeln.

Garten, Gebäude und Gelände konnte nicht nur gepflegt erhalten werden, sondern bekamen neue Innovationsschübe. Die obere **Pfarrwiese** bietet sich paradiesisch für Gemeinde- und Privatfeste an. Die Kinder im **Jugend-Kirche-Haus** freuen sich über den Zugang ins Grüne. Im JuKiHaus sind nun auch zwei Musikschulen fix beheimatet, die ihren Unterricht Mo-Fr-nachmittag abhalten. Das **Diakonie-Gartenhaus** ist nach einer grundlegenden Sanierung ab 1.2.19 wieder neu bewohnt. Der Bewohner Norbert Rahsl ist ein wertvoller Mitarbeiter für kirchliche und pfarramtliche Tätigkeiten. Der **Zubau** wurde mit größerem baumeisterlichen Einsatz adäquat hergerichtet. Der **Gemeindesaal** wurde audiovisuell neu ausgestattet und auf das Niveau weiterer Barrierefreiheit gehoben. Die **Pfarrkanzlei** bekam eine Klimaanlage. Der **Kirchengiebel** erhielt nun endlich seine Wetterschutzverkleidung. Die Holzkonstruktion musste nicht getauscht werden. In Summe waren das mit kleineren Reparaturen Ausgaben in Höhe von € **20.000!**





EmpfängerInName/Firma
E v a n g . P f a r r g e m . A . B . W i e n - H ü t t e l d o r f

IBANEmpfängerIn
A T 8 9 3 2 0 0 0 0 0 0 7 4 7 4 1 7 4

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
R L N W A T W W

Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

EUR Betrag

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet

G m d p ä d . G m d b r i e f D i a k o n i e

G e b u r t s t a g K i r c h b a u

IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma

006

30+ Betrag Beleg +

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

Unsere alte **Kirchenorgel**, schon jahrelang reparaturanfällig, wick einer Neuanschaffung: € 17.100,- inkl. viel Eigenleistung. Das Finanzwunder: fast alles konnten Spenden und Sondergaben nach dem Fundraising abdecken.

In Summe investierten wir **über € 37.000 für Sonderprojekte!** Das heißt viel Geldinvestment und viel Zeit und Betreuungsaufwand!

Ein **Gebäudepflegeteam** mit Pfarrer kümmert sich um das Erscheinungsbild von Kirche und Pfarrgrund.

Monatliche Kosten: Personalkosten € 3.500, Superintendentialbeitrag € 1.250, Darlehensrückzahlungen € 1.000, Betriebskosten € 1.400 (Summe: € 7.200), mehr als alle **Kirchenbeitragsanteile (€ 5.400/Monat)** ausmachen. Soviel jeder Mitarbeiter an **Leistung und Geld** einbringt, ohne großzügige **Spenden** könnte all das nicht geschehen!

Aufgaben vor uns: Die Gebäudefront verfällt, die Pfarrwohnung ist außen wie innen abgelebt, das Heizungssystem ist überaltert. Die **Aufgabenstellung** bleibt: mehr als tausend Menschen in das Beziehungsnetzwerk einer vitalen Gemeinschaft zu führen.

Vielen Dank für Zeit, Gebete und Geld!

H. Schlener



JUGENDSEITE

Esther Beck: Nachdem auch uns die Corona Krise vor neue Herausforderungen gestellt hat, haben wir ein **Ersatzprogramm** für die allwöchentliche Jungschar erstellt. Jede Woche bereitet einer vom Jungscharteam ein Rätsel, ein Erinnerungsbild, eine Challenge und einen kurzen Input vor. Wenn auch Sie das für Ihr Kind in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich bitte bei Esther Beck unter esther_susanna.beck@gmx.at.



Seit Anfang des Jahres befinden wir uns in den Planungsarbeiten für das diesjährige **Jungscharlager in Windischgarsten** in Oberösterreich von 4. - 11. Juli 2020. Unter der Leitung von Sascha Becker und Esther Beck werden wir eine volle Woche im Freizeithaus der evangelischen Kirche mit Spiel, Spaß, Natur und dem Wort Gottes verbringen. Nähere Infos finden Sie auf der CVJM Website oder bei uns.



Am Samstag dem 27. Juni plant die Jungschar ihr **Jungscharabschlussfest**, zu dem alle Kinder von 6 bis 14 herzlich eingeladen sind! Wir werden uns ein abwechslungsreiches Programm überlegen und das vergangene Jahr gemeinsam feiern!

Spannend wird es, wie wir **ab September** weitermachen. Johannes zieht nach Oberösterreich und Rafaels Zivildienst beim CVJM endet. Manuel und Esther werden mit Verstärkung weitermachen!

Johannes Blüher: Auch die Arbeit mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen musste aufgrund des Coronavirus vorerst auf Eis gelegt werden. Wir hoffen jedoch stark, dass wir am **26. April den Abendgottesdienst** durchführen können. Nähere Informationen zum Gottesdienst im April werden folgen, sobald klar ist, ob er stattfinden kann. Zuversichtlich sind wir, dass wir die beiden **Abendgottesdienste am 24. Mai und am 14. Juni** halten können. Falls es Fragen zum Abendgottesdienst gibt, Sie gerne Einladungen zum Abendgottesdienst per Mail bekommen möchten oder einfach Gesprächsbedarf besteht, können Sie sich gerne bei mir unter johannes.blueher@gmx.at melden.

Hartmut Schlener: Nach den neuesten Entwicklungen wird der April noch ohne Versammlungscharakter bleiben, also **Schülergottesdienst am 17.4.** und **Familiengottesdienst am 19.4.** entfallen. Von der Sonntagsfeier am 19.4. wird es dann einen Sonntagsgruß geben (s. S. 4). Ich danke für das Ersatzprogramm!

LASS ES SPRUDELN
KINDERKIRCHENTAG DER
EVANG. WESTSÜDWEST-
GEMEINDEN

GOTTES HILFE IST
 WIE EINE SPRUDELNDE
 QUELLE
 JESAJA 12,3A



PROGRAMM

SING-UND
 TANZWORKSHOP
 GESCHICHTENZELT
 BASTELN
 ABSCHLUSSGOTTESDIENST



16.05.2020
13:30-17:00
 EVANG.KIRCHE
 WIEN-LIESING
DR.-ANDREAS-
ZAILER-GASSE 10,
1230 WIEN



Unter dem Titel:

„Lass es sprudeln“

veranstalten die fünf evang.
 Pfarrgemeinden der Region
 Wien West Süd West einen
KINDERKIRCHENTAG
Samstag, 16. Mai, ab 13.30 h.
 Weitere Info Johannes Blüher,
 Esther Beck,
 Hartmut Schlener.

Nach unserer Coronazeit ist es
 nicht sicher, ob wir den
 Termin halten können. Auf
 jeden Fall sollte er in Ihrem
 Familienkalender reserviert
 sein. Das Fest organisieren die
 Pfarrgemeinden gemeinsam.

Die **GUSTAV ADOLF FESTE**,
 so zeichnet sich ab, werden in
 allen Bundesländern dieses
 Jahr entfallen, möglicherweise
 auf Herbst verlegt. Wir
 bedauern das sehr, sind sie
 doch wichtige diözesane
 Treffen. Näheres erfahren Sie
 dann zeitnah in der nächsten
 Ausgabe des Gustav Adolf
 Boten. H. Schlener



Wir treten für Religionsfreiheit ein.
 Wir sind Menschenrechtsaktivisten.
 Wir stärken evangelische Minderheiten,
 damit sie sich zu ihrem Glauben
 bekennen können.

Pfarrer Enno Haaks, Generalsekretär des GAW

www.gustav-adolf-werk.de

Weltweit
 Gemeinden
 helfen
GAW

Ein **HOFFNUNGSZEICHEN** ist unser fertiggeplanter
GEMEINDEAUSFLUG am Sa 27.6., gleichentags mit dem
 Jungscharabschlussfest. Der Werbefolder ist versandt. Sie
 finden diesen auf der Homepage. Die Fahrt führt uns ins
 Waldviertel: Evang. Kirche St. Pölten, Schiffahrtsmuseum
 Spitz, Loibersdorf (Schmankerl wie z’Haus) und Roggenreith
 Whiskydestillerie. L. Zeiss/H. Schlener

Die **STUDIENPROJEKTFAHRT** in Kombination mit
 einem **HILFSTRANSPORT** nach Siebenbürgen war für 5.7.-
 12.7. geplant. Das Team war schon beisammen, einige Teil-
 nehmer noch unschlüssig. Vermutlich aber werden, vor allem auch
 an den Grenzen, die Reisechancen gering sein. Wir verlegen wohl den Termin.

DIETRICH BONHOEFFER 1906-1945

*„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“*

D. Bonhoeffer, am 4.2.1906 in Breslau geboren, evangelischer Theologe, wurde am 9.4.1945 im Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

*„Nur durch die Tiefen unserer Erde,
nur durch die Stürme eines Menschensgewissen hindurch
eröffnet sich der Blick auf die Ewigkeit.“*

TERMINE VOM 05.04. – 12.07.2020

Datum	Anlass	KiGD (= Kindergottesdienst)	Verantwortlicher
So 05.04.20	Gottesdienst (Gebetseinkehr) 9:30 Uhr (Palmarum) *)	-	Pfr. H. Schlener
Do 09.04.20	Gründonnerstag, Abendandacht mit Y, 18.30 Uhr (entfällt)	-	Pfr. H. Schlener
Fr 10.04.20	Trinitatiskirche: Karfreitagsgodi (Gebetseinkehr) 9:30 Uhr *)	-	Pfr. H. Schlener
So 12.04.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Gebetseinkehr) (Ostersonntag) *)	-	Pfr. H. Schlener
Fr 17.04.20	Schülergottesdienst für VS 9 Uhr (!) Passion/Ostern (entfällt)	-	H. Schlener/J. Blüher
So 19.04.20	Godi 9:30 Uhr (Gebetseinkehr) (Quasimodogeniti) kein Famgodi	-	H. Schlener/J. Blüher
So 26.04.20	Gottesdienst (Gebetseinkehr) 9:30 Uhr (Misericordias Dom) *)	-	(P. Roland)> H. Schlener
So 26.04.20	ABENDGOTTESDIENST 18 Uhr (Aufatmen) (entfällt?)	-	JW Johannes Blüher
So 03.05.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Jubilate) - mit KiGD mit Gemeindegedenken und Kirchenkaffee (so im Plan)	Y	Pfr. H. Schlener
So 10.05.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Kantate) – Muttertag im Plan mit spezieller Orgelmusik (Maria Heidecker)	Y	Lektor Dr. P. Roland
Sa 16.05.20	Ab 13:30 Uhr KINDERKIRCHENTAG , Johanneskirche Liesing, der WSW Gemeinden	-	Johannes Blüher, Esther Beck, H. Schlener, Team
So 17.05.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Rogate)	Y	Lektor Dr. B. Kunsch
Do 21.05.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Christi Himmelfahrt)	Y	Pfr. H. Schlener
So 24.05.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Exaudi)	Y	Pfr. H. Schlener
So 24.05.20	ABENDGOTTESDIENST 18 Uhr (Aufatmen)	-	JW Johannes Blüher
So 31.05.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Pfingsten)	Y	Pfr. H. Schlener
So 07.06.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Trinitatis) - mit KiGD mit Gemeindegedenken und Kirchenkaffee	Y	Pfr. H. Schlener
So 14.06.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (1. So nach Trinitatis)	Y	Lektor Dr. P. Roland
So 14.06.20	ABENDGOTTESDIENST 18 Uhr (Aufatmen)	-	JW Johannes Blüher
Sa 20.06.20	Redaktionsschluss des Gemeindebriefes Nr. 146, 15 Uhr	-	Redaktionsteam
So 21.06.20	Familiengottesdienst 9:30 Uhr (2. So nach Trinitatis)	-	Pfr. H. Schlener/J. Blüher
Sa 27.06.20	GEMEINDEAUSFLUG 8 h (Waldviertel s. S. 13, Folder)	-	L. Zeiss / H. Schlener
Sa 27.06.20	JUNGSCHAR-ABSCHLUSSFEST ca. 10h (Pfarrgrund)	-	E. Beck & Team
So 28.06.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (3. So nach Trinitatis)	Y	Pfr. H. Schlener
Sa 4.7.-11.7.	JUNGSCHARLAGER in der OÖ Windischgarsten	-	E. Beck & Team
So 05.07.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (4. So nach Trinitatis)	Y	Pfr. M. Schreier
5.7.-12.7.20	PROJEKTSTUDIENFAHRT/HILFSTRANSPORT Siebenbürgen/Ro Schäßburg, Hermannstadt	-	H. Schlener/U.Pistotnik
So 12.07.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (5. So nach Trinitatis)	Y	Pfr. M. Schreier

Aktuelle Anpassungen wegen Covid-19 Verordnungen sind bitte einzukalkulieren, quasi „Alle Angaben ohne Gewähr“ *) Sonntagsgruß kann angefordert werden

P.b.b.

Zulassungs-Nr.

GZ 02Z033316 S

Österreichische Post AG

Sponsoring Post

Erscheinungsort Wien (Hdf)

Verlagspostamt 1140 Wien

Wenn unzustellbar zurück an Ev. Pfarramt A.B., 1140 Wien, Freyenthurmstraße 20



Auflösung Rätsel Seite 6: Pfanne, Schneemann, Hochhäuser, Flamingo, Seifenblasen

- KINDERGOTTESDIENST** 1. So im Monat (Achtung a.o. Termine!) 4-8 Jahre
KLEINKINDBETREUUNG immer in der Kirche/Gemeindesaal möglich
BIBLIOTHEK jeden Sonntag nach dem Gottesdienst bis ca. 11:30 Uhr
KIRCHENKAFFEE jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst
GEMEINDEBETREUUNG (0699-1-8877777) jederzeit nach vorheriger Absprache
JOUR FIXE für die Presbytersitzung jeden 1. Dienstag im Monat 17/19:00 Uhr
für Anliegen der Pfarrgemeindemitglieder jeden 3. Dienstag im Monat 17:00 Uhr
PRESBYTERSITZUNG jeden 2. Dienstag im Monat 19:30 Uhr
Ansuchen an das Presbyterium bitte bis Dienstag eine Woche vorher
- GEMEINDEJUGENDRAT** quartalsmäßig 1. Montag im Monat 19:00 Uhr
FRAUENKREIS jeden Mittwoch ab 9:00 Uhr
MUSIKTEAM Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
BEGEGNUNGSRUNDE jeden 3. Donnerstag im Monat 15:00-17:00 Uhr
BIBELKREIS jeden letzten Do im Monat abends
SPRECHSTUNDE DES PFARRERS Mi 11:00–12:00 Uhr oder tel. Verbgl.
JUNGSCHAR (6-12 JAHRE) (JuKi-HAUS), jeden Samstag, 10:00 -12:00 Uhr
PFARRKANZLEI (Sondertermine auf Absprache) Mo – Do 10:00 – 12:00 Uhr
MUSIKSCHULEN ganze Schulwoche, nachmittags, Kontakt auf Anfrage

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Hersteller: Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien Hütteldorf 1140 Wien, Freyenthurmstraße 20; Schriftleitung: Pfarrer H. Schlener; Verlags- und Herstellungsort: 1140 Wien. Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, BIC: RLNWATWW; IBAN: AT89320000007474174.

Blattlinie: Der Gemeindebrief setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gliedern der ev. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hütteldorf aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden, Informationen über Gemeindeleben, Kirche und Gesellschaft anzubieten. - Um den Lesefluss nicht zu beeinträchtigen, wird auf die Doppelnennung der Geschlechter verzichtet. - **DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG:** Sie erhalten diesen Gemeindebrief, weil Sie Mitglied/Freund der Gemeinde sind. Wünsche Sie keine Zusendung, teilen Sie uns dies bitte mit.